Es fehlten entschuldigt:

Ratsmitglieder CDU
Hettich, Michael

CDU

Sachkundige Bürger FDP
Beckmann, Dieter

FDP

Sachkundige Einwohner
Schröder, Walter

fraktionslos

von der Verwaltung

Hombitzer, Armin
Krüger, Monika
Müller, Volker
Ringsdorf, Siegmund
Schmerein, Marco
Kaufmann, Yvonne

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Öffentliche Sitzung:

1	PPP-Projekt Marienheide, Sachstandsbericht	Drucksache Nr.
----------	---	----------------

Vor der Sitzung haben sich die Ausschussmitglieder ein Bild vom Fortschritt der Bauarbeiten in der Gesamtschule Marienheide machen können. Besichtigt wurden das PZ, die nahezu fertig gestellte Dreifachsporthalle und die Zweifachsporthalle, die am 28. Januar 2013 an die Nutzer übergeben werden soll. Mit der Fertigstellung der Zweifachsporthalle wird auch die Sanierung des Schul- und Sportzentrums abgeschlossen sein und die komplette Liegenschaft in die Betriebsphase übergehen.

Herr Müller beantwortet anschließend in der Sitzung Fragen der Ausschussmitglieder und weist darauf hin, dass der Sachstandsbericht zum PPP-Projekt Marienheide damit nur noch ein bis zwei Mal Anfang nächsten Jahres auf der Tagesordnung dieses Ausschusses stehen wird.

2	Straßenreinigung; Eckpunkte und Rahmenbedingungen zur europaweiten Ausschreibung der Leistungen	Drucksache Nr. BV/168/12
----------	--	------------------------------------

Den Ausschussmitgliedern liegt ein Antrag des Ratsmitgliedes Reimund Heringer von der FDP-Fraktion vom 11.12.2012 als Tischvorlage vor. Ziel des Antrages ist es, dass in Sackgassen die kommunale Reinigung entfällt, sofern die Anlieger sich bereit erklären, diese Straßenzüge selbst zu reinigen.

Der Antrag ist gem. § 15 der Geschäftsordnung des Rates zulässig. Fristen sind nicht einzuhalten, sodass trotz der späten Antragstellung hierüber zu befinden ist.

RM Reimund Heringer erläutert seinen Antrag, worauf sich eine intensive Diskussion ergibt. Die Verwaltung rät von der beantragten Freistellung gewisser Straßenzüge zwecks Einsparung der Straßenreinigungsgebühr aus rechtlichen Gründen ab. Man verstoße in einem solchen Fall gegen den Gleichheitsgrundsatz, was die zu modifizierende Straßenreinigungs- und Gebührensatzung zu Fall bringen könnte. Ausschließlich sachliche Gründe können eine unterschiedliche Gebührenerhebung rechtfertigen. Insofern sei die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren bei den Grundstücken, wo eine Fegekante (Bordstein, Rinne o. Ä.) vorhanden sei, auch sachlich zu rechtfertigen.

Um dennoch Kosten für die Bürger einzusparen, schlägt die Verwaltung vor, in solchen Monaten, wo eine geringere Verschmutzung der Straßen entsteht, größere

Reinigungsintervalle zu wählen. Dieses sei sachlich zu vertreten und deswegen auch rechtssicher.

Nach eingehender Diskussion kommt man überein, den Beschlussvorschlag entsprechend zu ändern. So soll in den Monaten Mai bis September eine monatliche und von Oktober bis April eine 14-tägige Reinigung erfolgen. Letzteres wegen des Laubfalls im Herbst und den Streumitteln im Winter.

Daraufhin zieht Herr Heringer seinen Antrag zu diesem Tagesordnungspunkt zurück.

RM Kurt Borner möchte dokumentiert haben, dass im späteren Satzungsgebungsverfahren berücksichtigt wird, dass nur in Straßen mit vorhandenen Bordsteinen oder gleichwertigen Fegekanten gekehrt wird und dementsprechend Gebühren erhoben werden. Bei einer Fortschreibung der Gebührensatzung soll allerdings überlegt werden, ob nicht beide Seiten zur Zahlung herangezogen werden.

Der Rad-/Gehweg auf der Bahntrasse ist für die Marienheider Bürger nicht gebührenpflichtig. Die hierfür aufzuwendenden Kosten werden über den Ablösebetrag des Landesbetriebes Straßen NRW gedeckt.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt, die bereits mit BV/086/12 festgelegten Straßenabschnitte bei einem monatlichen Kehrrhythmus in den Monaten Mai bis September und einem 14-tägigen Kehrrhythmus von Oktober bis April sowie 20 Kehrmaschineneinsätze pro Jahr auf dem Rad-/Gehweg (ehemalige Bahntrasse) als Eckpunkte und Rahmenbedingungen für die in 2013 zu tätige europaweite Ausschreibung aufzunehmen.	

3	12. Änderung des Bebauungsplanes Nr.48" Gewerbegebiet Kalsbach - Kotthäuserhöhe" gem. § 13 BauGB; Aufstellungsbeschluss	Drucksache Nr. BV/163/12
----------	--	------------------------------------

RM Holger Maurer bittet um Überprüfung der Grundflächen- und der Geschossflächenzahl. Die Verwaltung wird bis zur Ratssitzung am 12.03.2012 ein Gespräch mit dem Architekten führen und dort darüber berichten.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Es wird beschlossen, für den Bebauungsplan Nr. 48 "Gewerbegebiet Kalsbach / Kotthäuserhöhe" ein 12. Änderungsverfahren gem. § 13 BauGB durchzuführen, da hierdurch die Grundzüge der Planung nicht berührt werden. Der Geltungsbereich der Fortführung der Bauleitplanung geht aus dem beigefügten Übersichtsplan hervor.	

4	Bebauungsplan Nr. 86 "Kleingewerbestandort Gogarten", a) Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Nachbargemeinden sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. §§ 2 Abs. 2, 3 Abs. 1 und 4 Abs. 2 BauGB b) Durchführung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB	Drucksache Nr. BV/087/12
----------	---	------------------------------------

Die Eingaben werden einzeln durchgesprochen und Fragen dazu verwaltungsseitig beantwortet.

Aufgrund eines Hinweises von RM Holger Maurer wird in der Eingabeliste Beschluss Nr. 4 unter lfd. Nr. 1 so geändert, dass es lautet: *Durch Umsetzung der beschriebenen Vermeidungsmaßnahmen* kommt es zu keinen artenschutz-rechtlichen Verbotstatbeständen im Sinne von § 44 BNatSchG.

Analog dazu wird auch der Beschluss Nr. 4 der lfd. Nr. 10 geändert.

Des Weiteren spricht Herr Maurer Punkt 3 der lfd. Nr. 4 an und möchte wissen, warum man das Fahrzeugaufkommen dort als gering bezeichnet. Verwaltungsseitig wird erklärt, dass diese Feststellung in Absprache mit dem Landesbetrieb Straßen NRW getroffen wurde, weil anstatt der ursprünglich beabsichtigten Legalisierung der dort einstmals ansässigen Produktionsbetriebe nun ein Kunsthandwerkerbereich mit weniger Ziel- und Quellverkehr geplant sei.

Ebenfalls angesprochen wird die lfd. Nr. 11 verbunden mit der Frage, warum dort die Baugrenzen erweitert werden sollen. Verwaltungsseitig wird geantwortet, dass die Aktualisierung der Baugrenze einhergeht mit einer geringeren Flächenversiegelung an anderer Stelle.

SB Klaus Oehme trägt vor, die Gemeinde von Kosten für die Verbreiterung der Straße bzw. Einmündung freizustellen.

Dieses soll laut Verwaltung auch so mit dem Investor vertraglich geregelt werden. Zuvor ist aber eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen Straßen NRW und der Gemeinde zur Übernahme etwaiger Kosten zu schließen, die aber 1:1 weitergegeben werden.

Des Weiteren bittet Herr Oehme dafür zu sorgen, dass eine im Überschwemmungsgebiet befindliche Fläche von Baugeräten geräumt wird.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung
<p>a) Über die während der Beteiligungsverfahren gem. §§ 2 (2), 3(1) und 4 (1) u. (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen wird wie in der beigefügten Auflistung dargelegt, beraten und beschlossen.</p> <p>b) Der Bebauungsplan Nr. 86 „Kleingewerbestandort Gogarten“ wird gem. § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.</p>	

5	Bebauungsplan Nr. 58 "Standortsicherung der Firma Kind in Kotthausen"; Bauvorhaben: Errichtung einer Lagerhalle; Änderung der Fassaden- und Dachfarbe; Abweichung gem. § 73 Bauordnung NRW	Drucksache Nr. BV/166/12
----------	---	------------------------------------

Zu diesem TOP besteht kein Erläuterungsbedarf.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: 1 Gegenstimme
Das Einvernehmen für die Abweichung wird erteilt.	

6	Einziehung jeweils eines öffentlichen Parkplatzes in Marienheide, Im Kiss, Heilerbergstraße, Hüttenbergstraße	Drucksache Nr. BV/165/12
----------	--	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Die mit den Ziffern 1, 2 und 3 gekennzeichneten öffentlichen Parkplätze auf den Grundstücken</p> <p>Ziffer 1: Gemarkung Marienheide, Flur 10, Flurstücke T. a. 649, T. a. 592, Im Kiss, Marienheide;</p> <p>Ziffer 2: Gemarkung Marienheide, Flur 8, Flurstücke T. a. 1116, T. a. 1117, T. a. 991 und Flur 9, Flurstücke T. a. 1356, T. a. 1357, T. a. 1363, Heilerbergstraße, Marienheide;</p> <p>Ziffer 3: Gemarkung Marienheide, Flur 9, Flurstück 1224, Hüttenbergstraße, Marienheide</p> <p>sind durch Verfügung einzuziehen.</p>	

7	Behandlung von Bauanträgen und Bauvoranfragen	Drucksache Nr.
----------	--	----------------

Es liegen keine Bauanträge und Bauvoranfragen vor.

8	Mitteilungen und Verschiedenes	Drucksache Nr.
----------	---------------------------------------	----------------

Brücke über die Klosterstraße im Rahmen des Wupperradweges

Die Ausschreibung für die Brücke über die Klosterstraße ist aufgehoben worden. Eine neue Ausschreibung erfolgt 2013.

Kindergarten Landwehrstraße

Aufgrund einer Erhebung des Oberbergischen Kreises ist festgestellt worden, dass zwar derzeit kein Bedarf für einen neuen Kindergarten in Marienheide vorliegt. Es soll aber eine Fläche für Gemeinbedarf ausgewiesen werden, um mittelfristig bei einem entsprechenden Bedarf kurzfristig eine Kindertagesstätte bauen zu können.

Kreisverkehr Ortsausgang

SB Jörn Bielenberg berichtet, dass am Kreisverkehr Ortsausgang Richtung Wipperfürth wiederholt Fahrzeuge gegen die Steine fahren. Die Verwaltung ist zu diesem Thema schon im Gespräch mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW und man ist dort bemüht eine Lösung zu finden.

Halteverbot Hermannsbergstraße

RM Holger Maurer bittet um Überwachung des ruhenden Verkehrs in der Hermannsbergstraße, sobald der Schnee weggetaut ist. Verwaltungsseitig wird erklärt, dass auch in der Vergangenheit dort kontrolliert wurde.

Neubau Tankstelle Kalsbach

RM Rolf Kühr erkundigt sich nach dem Sachstand zum Thema Neubau einer Tankstelle in Kalsbach. Die Verwaltung berichtet über die aktuelle Entwicklung.

Sobald ein Bauantrag für die Tankstelle vorliegt, soll die Verwaltung diesen Ausschuss darüber in Kenntnis setzen.

Streusalzeinlagerung Winter 2012/2013

Auf Nachfrage gibt Herr Schmereim bekannt, dass bereits 2/3 des eingelagerten Streusalzvorrates verbraucht ist und man eine neue Salzlieferung aus Marokko erwartet.

Vorsitzender:

gez.
Ulrich Schneider

Schriftführerin:

gez.
Yvonne Kaufmann

Gesehen:

gez.
Armin Hombitzer
Abwesenheitsvertreter des Bürgermeisters